

Beratung für Angehörige und Erkrankte bei Demenz, Depression, Sucht und Wahnerkrankungen im Alter

ambet e.V. | Gerontopsychiatrische Beratungsstelle | Triftweg 73 | 38118 Braunschweig
gb@ambet.de | 0531 25657 - 40 | www.ambet.de/beratung

Wir freuen uns, Ihnen den zweiten Gerontopsychiatrischen Newsletter für das Jahr 2019 zu präsentieren.

In der Gerontopsychiatrischen Beratungsstelle wird es im August 2019 eine personelle Veränderung geben. Gertrud Terhürne geht nach 33 Jahren Tätigkeit als Psychologin und Leitung der Beratungsstelle in den Ruhestand. Ab August wird Carolin Teller die Leitung übernehmen. Wir haben unseren Flyer überarbeitet. Neben einem neuen Text haben wir ihm auch ein neues Layout gegeben. Der von unserer Buskampagne bekannte Kopf ist nun auch auf dem Titel des Flyers zu sehen.

Viel Spaß beim Lesen!
Michael Baumgart



Termine

Schulung zur/zum Alltagsbegleiter*in.

Ambet führt die zertifizierte Ausbildung in Kooperation mit dem Bildungswerk ver.di durch. Absolventen*innen qualifizieren sich dabei als Betreuungskraft nach § 53c SGB XI, ehemals § 87b und als Teilhabeassistent*in nach BTHG SGB IX. Die Ausbildung startet am 26. August 2019. **Bewerbungen sind an ambet oder das Bildungswerk ver.di zu richten.**



Qualifizierung nach SGB XI, § 45a „Angebote zur Unterstützung im Alltag“

Die Schulung startet am 13. September 2019. Die Qualifizierung berechtigt zur Durchführung von ambulanten Betreuungs- und Entlastungsleistungen im Rahmen der Pflegeversicherung.

Kosten: 300.- € pro Teilnehmer*in

Die vorgeschriebene Stundenzahl von 30 Stunden ist auf 6 Module aufgeteilt.

Veranstalter: ambet e.V., Triftweg 73, 38118 Braunschweig,

Anmeldung und Info: Tel. (0531) 2 56 57 40 - Mail: michael.baumgart@ambet.de

Schulungsreihe für Angehörige

Jeweils Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr, ambet e.V., Triftweg 73, 3818 Braunschweig

05. September: Entlastungsmöglichkeiten, Leistungen der Pflegeversicherung

12. September: Umgang mit herausforderndem Verhalten

19. September: Wie kann Ergotherapie bei Demenz unterstützen?

26. September: Selbstfürsorge- Wo bleibe ich als Angehörige*r?

Anmeldung erforderlich unter: Tel.: (0531) 2 56 57 40, Mail: gb@ambet.de

Die Schulung ist kostenlos. Bei Bedarf und mit Anmeldung ist eine Betreuung Ihres erkrankten Angehörigen im Triftweg möglich. Hierfür entstehen Kosten von 10,- € pro Termin.

Fachforum Demenz im Krankenhaus

Menschen mit Demenz haben ein weitaus höheres Risiko in ein Krankenhaus eingewiesen zu werden als Gleichaltrige ohne Demenz. Bei der Aufnahme wird Demenz als Nebendiagnose häufig nicht erkannt. Darüber hinaus haben demenzerkrankte Patient*innen während eines Krankenhausaufenthalts erhöhte Sterbe- und Komplikationsraten.

Die Veranstaltung „Fachforum Demenz im Krankenhaus“ liefert anhand von Praxisbeispielen und -modellen Anreize, wie eine demenzsensible Versorgung im Krankenhaus erfolgen kann. Darüber hinaus werden medizinische, pflegerische und finanzielle Vorteile für das Krankenhaus dargestellt.

Die Veranstaltung wird von der niedersächsischen Landesvereinigung für Gesundheit durchgeführt. Termin: 18. September 2019 von 10.00 bis 15.00 Uhr im Crown Plaza Hotel in Hannover. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldeschluss ist der 30. August 2019. Anmeldungen werden schriftlich über das Anmeldeformular unter www.gesundheit-nds.de entgegengenommen.



Buchtipp:

Stefan Kölsch „Good Vibrations: Die heilende Kraft der Musik“ (Ullstein)

Musik macht Freude und baut Brücken zu Menschen mit Demenz. Musiktherapie ist in der Betreuung und Aktivierung von Menschen mit Demenz nicht mehr wegzudenken. Warum ist das so, wie kommt es, dass unser Gehirn und sogar unser Körper so empfänglich für Musik sind?

Der Psychologe und studierte Musiker Stefan Kölsch war lange am Max-Planck-Institut für Neurowissenschaften in Leipzig tätig. Zur Zeit hat er eine Professur an der Universität Bergen. Der Forscher arbeitet seit vielen Jahren daran, die Zusammenhänge von Musik und Psychologie zu erforschen. Über seine Erfahrungen hat er ein Buch geschrieben: „Good Vibrations - Die heilende Kraft der Musik“.

Kölsch sagt: „Musik ist sehr, sehr tief in uns verankert. Wir haben bis jetzt erst an der Oberfläche gesehen, wie groß das Potenzial von Musik tatsächlich ist. Ich würde so weit gehen, dass ich sage, es gibt keinen Bereich des Gehirns, der nicht auch durch Musik beeinflusst werden kann.“

Beeindruckend beschreibt er anhand von Beispielen aus seiner Praxis die Wirkung von Musik auf die Psyche, auf Emotionen und auf den Körper. Viele Beispiele machen deutlich weshalb Musik bei der Vorbeugung und Behandlung ganz unterschiedlicher Krankheiten unterstützen kann. Dazu gibt es Tipps, wie jeder von uns mit Musik im Alltag sein Wohlbefinden fördern kann.

Prof. Stefan Kölsch

**GOOD
VIBRATIONS**

**DIE
HEILENDE
KRAFT
DER MUSIK**

SPIEGEL
Bestseller

ullstein

Pflegereport 2019

Personalnot und Arbeitsbedingungen in der Pflege sind in aller Munde. Der Pflege-Report 2019 des wissenschaftlichen Instituts der AOK stellt im diesjährigen Schwerpunkt die Frage: „Mehr Personal in der Langzeitpflege – aber woher?“ Es werden Ursachen der Personalnot analysiert und Lösungswege aufgezeigt: Wie können erfolgsversprechende Maßnahmen zur Sicherstellung eines quantitativ wie qualitativ ausreichenden Angebots an Pflegepersonal aussehen? Der Pflege-Report steht als Open-Access-Publikation kostenfrei als Download zur Verfügung. [Link-Pflege Report 2019](#)



AniTa – Angehörige im Tausch

Für Angehörige eines älteren Menschen ist es eine Belastung, weit entfernt zu leben und nur selten selber schauen zu können ob alles in Ordnung ist. Ängste und Phantasien das etwas passiert sein könnte sind die Folge.

Ein neues Projekt versucht hier Entlastung zu schaffen. Das Modellprojekt „Angehörige im Tausch“ will mit einer Onlineplattform ermöglichen, dass Angehörige sich vernetzen und eine Tauschpartnerschaft eingehen. Das bedeutet, dass die Teilnehmenden sich dort, wo sie leben, um einen alten, allein lebenden Menschen kümmern, während der „Tauschpartner“ Unterstützung für den eigenen entfernt lebenden Angehörigen anbietet. Es geht nicht darum, zu pflegen oder den Haushalt zu führen. Angedacht sind Besuche, Aktivitäten und kleine, informelle Hilfestellungen im Alltag.

Weitere Informationen auf der Projektseite: www.anita-familie.de

Herausgeber: Gerontopsychiatrische Beratungsstelle ambet e.V., Triftweg 73, 38118 Braunschweig
Möchten Sie Neuigkeiten oder Termine aus ihrer Institution hier veröffentlichen senden sie eine Mail an: michael.baumgart@ambet.de

Wenn sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen, senden sie bitte eine Mail an: michael.baumgart@ambet.de